

TECHNISCHES MERKBLATT

SYSTEXX Pure Fleece

Glasvliese für Wand und Decke

Eigenschaften

Die vorpigmentierten SYSTEXX Pure Glasvliese übertreffen herkömmliche Zellulosevliese in vielerlei Hinsicht: Sie sind nass und trocken selbst im Freihandschnitt ohne „Rupfen“ gut zu schneiden. Sie verhindern störende Abzeichnungen, da sie nicht komprimierbar sind. Sie schrumpfen nicht, dehnen sich nicht aus und sind deshalb ein idealer Untergrund für dekorative Beschichtungen und Spachteltechniken.

Durch die rückseitig aufgebraute, wasseraktivierbare Kleberbeschichtung verfügen alle SYSTEXX Pure Produkte über herausragende technische und ökologische Eigenschaften.

Alle SYSTEXX Wandbeläge sind gem. DIN EN 13501 – 1 : 2010 brandzertifiziert und erreichen die Klasse B-s1, d0. Alle SYSTEXX Pure Glasvliese erreichen die Oeko-Tex Klasse 3.

Anwendungsbereich

Die technischen und ästhetischen Eigenschaften machen SYSTEXX Wandbeläge zu einem Optimum für den Objekt- und Privatbereich im Innenraum. Durch geeignete Kreativtechniken können individuelle Gestaltungen vorgenommen werden.

SYSTEXX PURE

Technische Daten / Rollenmaße

Produkt	SAP Bezeichnung	Gewicht ca. g/m ²	Breite ca. cm	Länge lfm.
Pure Fleece V11	GV 100 PG AQ 50m	115	100	50
Pure Fleece V14	GV 130 PG AQ 30m	140	100	30
Pure Fleece V16	GV 130_2 PG AQ 30m	160	100	30
Pure Fleece V22	GV 200 PG AQ 30m	220	100	30
Pure Fleece V22	GV 200 PG AQ 50m	220	100	50

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Verklebung sicherstellen, dass der Untergrund frei von Verunreinigungen ist. Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue / unebene Untergründe glätten; Risse / Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass kleinste Unebenheiten, wie z. B. Sandkörner, Kornanhäufungen, etc. vermieden werden. Bearbeitungsspuren sollten ≤ 1 mm in Breite und Höhe sein. Hierfür bitte die Oberfläche mittels eines Glättputzes oder in einem Glättgang großflächig überarbeiten. Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln. (Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in der Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen).

Verarbeitung

Wichtig bei allen Produkten

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton). Wand- / Deckenlänge unter Zugabe von 5 – 10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden.

Vliese unter 160 g/m² Fertiggewicht im unbeschichteten Zustand nicht schleifen! Ausnahme hiervon ist das Schleifen partieller Beschädigungen (Übergänge Spachtelmasse - Glasvlies).

1 Verarbeitung mit dem Aqua Quick Gerät

Hinweis: Grundsätzlich sind alle Vliese mit der roten Abstreiflippe zu verarbeiten.
Über Vitrulan können Sie jederzeit ein Austauschset anfordern.

Das Material durch das Aqua Quick Gerät ziehen und in Schlaufen zusammenlegen. Der integrierte Kleber aktiviert sich innerhalb ca. 1 Minute, bei Deckenverklebung sind ca. 2 – 3 Minuten Aktivierungszeit nötig. Weitere Informationen siehe Aqua Quick Anleitung.
Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur (18 °C) 7 – 12 Stunden.

Die Glasfasertapeten sind nach der Aktivierung des Klebers bis zu 20 Minuten verarbeitbar. Bei Verklebung unter extremen klimatischen Bedingungen (hohe Luftfeuchte, hohe Temperaturen) kann sich die Dauer unter Umständen deutlich verändern.

Korrekturen an den verklebten Bahnen sind bis zu 10 Minuten nach Anbringen auf der Fläche möglich. Diese Zeitspanne ist jedoch stark abhängig vom Untergrund und der Umgebungstemperatur. Material max. 3 Minuten im Wasserbad verweilen lassen. Durch das Verweilen im Wasserbad quillt der Kleber an und verflüssigt sich. Bei einer längeren Verweildauer kann die optimale Klebermenge und -konsistenz auf dem Gewebe nicht mehr garantiert werden.

Tipp: Falls eine längere Pause zwischen dem Ablängen von zwei Bahnen nötig / gewünscht ist: Bahnen 50 cm kürzer durch das Aqua Quick Gerät ziehen als benötigt und die Bahn dann an der hinteren Wannenkante abschneiden. (Beispiel: Raumhöhe 2,50 m. Hierfür Bahn auf 2,0 m ablängen, durch das Abschneiden an der hinteren Wannenkante ergibt sich eine Gesamtlänge von 2,50 m).

2. Strukturunterschiede vermeiden

Das Produkt niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Zur Orientierung dient die Rückseitenmarkierung. Der Abstand zwischen zwei Markierungen im verklebten Zustand sollte immer 1 m betragen.

3. Auf Stoß verkleben / Vlies mittels Doppelnachtschnitt verkleben

Die zugeschnittenen Bahnen auf Stoß verkleben. Dabei im Nahtbereich auf eine gute Kontaktierung achten. Überlappungen im Nahtbereich müssen vermieden werden. Auf der Sichtseite befindlichen Kleber sofort mit einem feuchten Schwamm entfernen. Besonders geeignet für die Verarbeitung auf Stoß ist das SYSTEXX Pure Fleece V16.

Tipp: Alle Vliese eignen sich auch für die Verarbeitung im Doppelnachtschnittverfahren.

4. Andrücken und Abschneiden

Beim Verkleben die Glasfasertapeten intensiv und von oben nach unten mit der Tapezierspachtel blasenfrei andrücken (Verarbeitung analog zu herkömmlichen Tapeten bzw. Vinyltapeten). Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang einer Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden.

Verarbeitung an Außenecken: Mit feinem Nassschleifpapier \geq P 240 das Produkt an der Kante leicht anschleifen (nicht durchschleifen!), um die Außenecke legen und blasenfrei andrücken.

5. Beschichtung

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Eingesetzt werden können alle Glanzgrade.

1. Anstrich: Die Farbe nach kompletter Trocknung des Produktes gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.
2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstriches durchführen.

Farbverbrauch: ca. 270 – 370 g/m² für 2 Anstriche

Bei den vorpigmentierten Produkten ist in der Regel schon ein Anstrich bei leicht getönten Matt- oder Seidenmattbeschichtungen ausreichend.

Die Verbrauchsmenge richtet sich nach Farbe und Untergrund. Genaue Werte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

Beschichtung nach Glanzgrad

Erwünschter Schlussanstrich	Erforderlicher Grundanstrich
Matt	Matt
Mittlerer Glanz	Mittlerer Glanz
- Seidenmatt	- Seidenmatt
- Seidenglanz	- Seidenglanz
Glänzend	Glänzend
- Hochglanz	- Seidenglanz
	- Hochglanz

Untergrund	Vorbereitung
Sichtbeton	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grob entgraten 2. Ausreichend abspachteln 3. Schleifen und grundieren
Schalungsbeton, Filigranbeton	<ol style="list-style-type: none"> 1. Säubern (ggf. entgraten) 2. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche) 3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
Sandender Putz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Losen Putz entfernen 2. Putz verfestigen / Tiefgrundieren 3. Ggf. planspachteln und grundieren 4. Schleifen und grundieren
Stark strukturierter Putz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Säubern bzw. entgraten 2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 3. Schleifen und grundieren
Stark saugender Putz (z. B. Gipsputz)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 2. Schleifen 3. Tiefgrundierung
Normal saugender Putz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen 2. Mit Tiefgrund vorbehandeln
Flüssigmakulatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen 2. Abkratzen 3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
Spaltbare oder trocken abziehbare Tapeten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tapeten restlos entfernen 2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 3. Schleifen und grundieren
Tapetenreste (z. B. Zellulose)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen 2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern 3. Schleifen und grundieren
Abplatzende Altbeschichtung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lose nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell) 2. Ggf. Zwischengrundierung 3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
Leimfarbenanstriche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Restlos entfernen durch Abkratzen / Abwaschen 2. Grundieren
Glänzende Lackbeschichtungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anlaugen oder anrauen 2. Ggf. Haftvermittler vorstreichen

Glasgewebe*	<ol style="list-style-type: none">1. Säubern bzw. schleifen (ggf. Haftvermittler vorstreichen)2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten (bei groben Strukturen ggf. mehrmals)3. Schleifen und grundieren
Gipskartonplatten	<ol style="list-style-type: none">1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche2. Schleifen und grundieren
OSB-Platten, Holz, Hartfaserplatten	<ol style="list-style-type: none">1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen)2. Anschleifen3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)4. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten5. Schleifen und grundieren
Keramikfliesen	<ol style="list-style-type: none">1. Fliesen entfetten und reinigen2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten3. Schleifen und grundieren
Rostige Stahlflächen	<ol style="list-style-type: none">1. Fläche entrostern (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden2. Rostschutzbeschichtung auftragen3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz
Ausblutende Flächen (z. B. Wasserflecken)	<ol style="list-style-type: none">1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen2. Anschleifen3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten4. Schleifen und grundieren
Nikotin- und Rußanhaftungen	<ol style="list-style-type: none">1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln

Wichtig

Trotz strenger Qualitätskontrollen können produktionsbedingt kleinere Fehler auftreten. Diese werden am Warenrand markiert und mit 0,5 m Längenzugabe ausgeglichen. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Lagerhaltung

Die Rollen sauber und trocken lagern.

Allgemeine Hinweise

1. Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensitiven Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe – was für SYSTEXX durch die Öko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.
2. Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrulan Textile Glass GmbH anzufordern.